

Thomas Hofmeier · Barbara Luczak

# Über den Dächern von Basel

## Der Basler Merianplan



Band 6

Leonhard-Thurneysser-Verlag

Berlin & Basel 2015



96 Abbildungen und über 230 Details

Thomas Hofmeier · Barbara Luczak  
Über den Dächern von Basel · Der Basler Merianplan  
secretBasel 6  
Leonhard-Thurneysser-Verlag, Berlin & Basel, 2015  
ISBN: 978-3-939176-48-0

© 2015 Autoren  
[www.secretbasel.ch](http://www.secretbasel.ch)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt

Umschlag und Gestaltung: Autoren  
Herstellung: Druckerei Hanemann, Weil am Rhein  
Printed in Germany

# Inhalt

Einleitung	7
<b>MATTHÄUS MERIAN</b>	<b>9</b>
Leben	9
Gesamtwerk	10
Stadtansichten	12
Ansichten von Basel	12
<b>MERIANPLAN · BASEL</b>	<b>19</b>
Entstehung	19
Herstellung	19
Exemplare	21
Plan	23
Darstellung	23
Proportionen	24
Beiwerk	26
Titelleiste	26
Rollwerkkartusche	26
Basler Bürger	27
Windrose	28
Wappen	28
Rhenus	28
Legenden 1–25	29
<b>BASEL · MERIANPLAN</b>	<b>35</b>
Stadt Basel	35
Bauschmuck	36
Brücken	38
Brunnen	40
Dächer	43
Friedhöfe	45
Gärten	46
Gewässer	49
Gewerbe	55
Gräben	59
Häuser	62
Kirchen und Kapellen	70

Klöster	76
Landschaft	81
Materialien	82
Menschen	84
Öffentliche Bauten	87
Pflanzen	90
Plätze	93
Stadtmauern	94
Strassen und Gassen	99
Tiere	102
Tore	103
Türme	115
Wehrhaftigkeit	123
Merkwürdigkeiten	124

<b>TAFELN</b>	<b>127</b>
---------------	------------

<b>VERZEICHNISSE</b>	<b>213</b>
----------------------	------------

Merianpläne	213
Abkürzungen und Zeichen	214
Literatur	215
Abbildungsnachweis	219
Index	221

## Einleitung

1615 schuf Matthäus Merian der Ältere mit einem Kupferstich, der Basel aus der Vogelschau zeigt, ein Abbild seiner Heimatstadt, das seither als *Merianplan* berühmt ist. Diesen Plan genauer unter die Lupe zu nehmen, ist umso spannender, als ihn jeder kennt und doch kaum einer im Detail untersucht hat. Das vorliegende Buch soll bei einer solchen eingehenden Betrachtung behilflich sein.

Merian selbst hat sich mit 25 Legenden zu ausgewählten Bauwerken begnügt; im vorliegenden Buch werden — erstmals in der langen Wirkungsgeschicht des *Merianplans* — etliche Hundert Objekte benannt und beschrieben. Zu diesem Zweck wurde eine hochauflösende digitale Version des Plans erstellt (1200 dpi bitmap) und anschliessend mit farbigen Markierungen versehen. Der eingefärbte *Merianplan* erscheint in der Form von 77 Quadraten in Originalgrösse (1:1) — jeweils 10 × 10 cm (Tafeln A1-K7 130-206). Unter jeder Plankachel sind stichwortartig die wichtigsten im Bildausschnitt sichtbaren Objekte verzeichnet. Den Tafeln vorangestellt ist eine Beschreibung des Plans nach ausgewählten Themen. Am Schluss des Buches folgt ein umfassender Index, der eine rasche Erschliessung des *Merianplans* erlaubt.

Für Gebäude, Orte und Adressen werden gebräuchliche und im Fall der Strassennamen sogar moderne Bezeichnungen verwendet, auch wenn sie zur Zeit Merians nicht so geheissen haben. Diese Form ist bewusst gewählt, um eine möglichst einfache Verknüpfung der alten Stadtansicht mit der heutigen Stadt Basel zu ermöglichen.

Zu den meisten im *Merianplan* sichtbaren Bauten gibt es ausführliche Literatur, auf die abgekürzt verwiesen wird (summarisch am Ende eines Kapitels, oder spezifisch bei ausgewählten Sachverhalten). Die zitierten Titel sowie eine Auswahl für das Verständnis des *Merianplans* hilfreicher Werke finden sich im Verzeichnis der Literatur. Ein ► verweist auf Kapitel, Stichworte (► Index) oder weiterführende Literatur.

Unser Dank für Hinweise, anregende Diskussionen und technische Hilfe gebührt Freunden, Kollegen, Familien und Institutionen; Experten und Laien: Daniel Arpagaus, Franz Egger, Rolf Gutjahr, Stefan Hofmeier, Oskar Kaelin, Christian Luczak, Jeannine Luczak, Christoph Ph. Matt, Gudrun Piller, Maja Reichenbach, Margret Ribbert, Christoph Sempach, Mike Stoll, Daniel Suter, Markus Wäfler, dem Historischen Museum Basel, der Universitätsbibliothek Basel.

Und selbstverständlich danken wir auch der Schildkröte Platto, dem es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen ist, die Entstehung des Buches zu verhindern.

